



# blickpunkt

INFORMATIONEN  
DES JAKOB-BRUCKER-GYMNASIUMS KAUFBEUREN

Schuljahr 2023/24 Ausgabe 4 26.10.2023 28. Jahrgang

Telefon: 08341/96655-0 Fax: 08341/96655-199

Internet: <http://www.jakob-brucker-gymnasium.de>

E-Mail: [schule@jakob-brucker-gymnasium.de](mailto:schule@jakob-brucker-gymnasium.de)

## Entdecke deine Kreativität:

### Wahlkurs Grafik & Design mit Adobe

S. Frank – Tauche ein in die faszinierende Welt des professionellen Designs und entdecke deine Leidenschaft für kreative Gestaltung! Wir sind stolz darauf, als eine der wenigen Bildungseinrichtungen der Stadt die Adobe Creative Suite verwenden zu können. Ihr habt hier die Möglichkeit, die Verwendung von Adobe InDesign zu erlernen und dieses Wissen direkt in die Praxis umzusetzen, indem ihr die Schülerzeitung gestaltet. Nutzt diese Chance, eure Fähigkeiten zu erweitern und gleichzeitig einen Einblick in die Welt des professionellen Designs zu gewinnen. Wir haben mehrere Lizenzen erwerben können und somit gibt es verfügbare Plätze! Alles, was du brauchst, ist ein solides Verständnis im Umgang mit dem Computer und vor allem die Begeisterung, deine kreative Ader voll auszuleben. Lass deiner Fantasie freien Lauf und öffne die Tür zu einer Welt voller gestalterischer Möglichkeiten!

Immer am **Donnerstag in der 7. Stunde** im Raum AEDV.

## Saniert und besser als neu!

W. Pohl – „Gelungener Ort des Lebens und Lernens“. So übertitelte die AZ am Montag ihren Artikel über den Festakt zur Einweihung unseres rundum sanierten Schulgebäudes. Da kann ich nur zustimmen, doch der Reihe nach: Tatsächlich hatte schon der Festakt am Samstagvormittag einige Besonderheiten zu bieten. Beginnend mit dem Sekt Empfang. Dieser Programmpunkt gehört natürlich fast zwingend zu einem Ereignis, das erfreulich und feiernswürdig ist. Oft gelingt es dabei trotzdem nicht, eine gewisse Steifheit und Berührungsscheu der ankommenden Gäste zu überwinden, ganz anders jedoch an jenem Vormittag. Vielleicht angesteckt vom durchwegs gutgelaunten Personal des JBG entwickelten sich die Gespräche erkennbar anregend. Das lag sicher auch daran, dass für viele Festgäste der Anlass eine willkommene Gelegenheit bot, freudiges Wiedersehen zu feiern, was sich auf die übrigen geladenen Gäste erkennbar übertrug. Weitergetragen wurde diese Stimmung in den feierlichen, teils launigen, teils pfiffigen, gelegentlich sogar leicht ironischen Beiträgen, bestritten von den Mitgliedern der Schulgemeinschaft. So gestaltete das Schulorchester unter Leitung von Robert Gleichsner die



Veranstaltung musikalisch, brachte damit in die allgemeine Heiterkeit wieder einen wohlthuend feierlichen Ton, ganz zu schweigen davon, dass die Qualität der Ausführung der Stücke auch anzeigte, dass die Sanierungsmillionen auf

jeden Fall auf äußerst fruchtbaren Boden gefallen sind. Dazu trug selbstverständlich einmal mehr die Virtuosität Julian Schülers (Q12) am Xylophon bei, die v.a. diejenigen Gäste, die seinen „Zirkus Renz“ noch nicht kannten, in respektvolles Staunen versetzte. Kontrapunktisch dazu mach-



ten die Schüler der Percussion-Gruppe, ebenso lautstark wie originell und humorvoll, darauf aufmerksam, dass der Bau mit einiger Lärmbelästigung verbunden gewesen war, während die Theatergruppe *Moskitos* in einem Sketch die Baugeschichte nachzeichnete, dabei aber nicht vergaß, dass es einige Rückschläge gegeben hat, was das Publikum mit sichtlichem Amusement zur Kenntnis nahm.

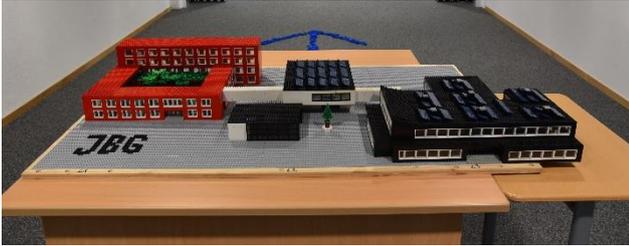


In wohlthuender Weise gelang es den Hauptrednern der Veranstaltung an diese angenehm gelockerte Stimmung anzuknüpfen. Oberbürgermeister Stefan Bosse bezeichnete das „neue, alte Gymnasium an der Neugablonzer Straße“ als einen „Leuchtturm in der Bildungslandschaft“. Er betonte die besonderen Schwierigkeiten des Baus, die nicht zuletzt auf die Entscheidung zurückzuführen gewesen seien, zu sanieren und nicht völlig neu zu bauen. Umso mehr bedankte er sich bei allen an Bau und Ausführung Beteiligten für deren Flexibilität und Kompromissbereitschaft.

Dieser Sichtweise schloss sich Schulleiter Christof Walter in seinem Grußwort an. Er bedankte sich aufrichtig und auch ein bisschen gerührt für den schönen, lichtdurchfluteten und zweckdienlich modernen Bau mit moderner Technik. Launig zeigte er einen der Beton-Knochensteine aus der ursprünglichen Pflasterung des Aulabodens und bat um Vergleich mit dem jetzigen Bodenbelag und der Gesamtwirkung der Aula, die nun nichts mehr vom alten Charme einer Tiefgarage hätte. Für ihn persönlich sei es eine wichtige Erfahrung gewesen, dass ein solches Projekt nicht nur Baumaterialien, sondern darüber hinaus Engagement, Kreativität, Geduld, Gelassenheit und jede Menge „Hirn“ erfordere,

wenn es gelingen sollte. Dass seine eigene Arbeitsbelastung durch seine „heimliche Bauleitung“ in den letzten Jahren in nahezu übermenschliche Höhen geklettert war, verschwieg er bescheiden.

Dr. Christoph Henzler, der Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in Schwaben, war es ein besonderes Anliegen, dass man hier nicht nur an die Schüler, sondern auch an die Verwaltung gedacht habe. Die Büros seien unvergleichlich schöner und zweckmäßiger als seine eigenen am Holbein-Gymnasium in Augsburg, das Lehrerzimmer ein „Traum“. Scherzhaft äußerte er den Wunsch, ans JBG zu übersiedeln, Herr Walters Büro entspräche da schon ganz seinen Vorstellungen.



Architekt Benjamin Hardt vom Büro Köhler und Hardt betonte ebenso wie seine Vorredner, dass es gelungen sei, ein offenes und transparentes Gebäude zu schaffen, in dem sich alle Mitglieder der Schule wirklich wohlfühlen könnten. Mathias Albrecht vom Büro Güttinger Ingenieure in Kempten hob ergänzend das Energiekonzept des JBG hervor, mit dem das Gebäude mehr Energie erzeuge als es verbrauche.

Nach der feierlichen Segnung des Gebäudes, ökumenisch, durch Pfarrer Martin Kugler und Stadtpfarrer Bernhard Waltner, beendeten die Schülersprecher, die heiter und souverän durch die Veranstaltung geführt hatten, den Festakt und baten die Teilnehmer zum Mittagessen in Mensa bzw. Haus D.

Am Nachmittag öffnete das JBG der Allgemeinheit seine Tore und bot ein vielfältiges Informations- und Unterhaltungsprogramm. Dieser Tag der „Offenen Tür“ wurde erfreulich gut besucht und man bekam für die Sanierung, aber auch für die hier geleistete pädagogische Arbeit, viel Lob zu hören.

Kurz und gut - ein mehr als lohnender Tag für unsere Schule, für die Schulgemeinschaft und für die Zukunft.

## Offene Türen – spannende Einblicke in das Schulleben am neu sanierten JBG

A. Grimm – Spätestens seit Beginn dieses Schuljahres haben die Klassen mit ihren Lehrkräften am JBG auch den letzten neu sanierten Räumlichkeiten Leben eingehaucht, doch am Samstag, 21.10., hatte die gesamte Schulfamilie im Anschluss an den offiziellen Festakt die Gelegenheit, bei unserem **Tag der Offenen Tür** alle fertiggestellten Gebäudeteile noch einmal mit anderen Augen zu sehen - endlich konnte der Öffentlichkeit gezeigt werden, wie die modernen, großzügigen und hellen Räume inzwischen genutzt werden und so war mit viel Herzblut und Kreativität ein kunterbuntes Programm auf die Beine gestellt worden. Für Freunde und Familien unserer jetzigen Schüler, interessierte ehemalige Besucher und Lehrkräfte unserer Schule sowie die derzeitigen Grundschulkinder, die vielleicht in den nächsten Jahren einmal ans JBG wechseln möchten, war eine lebendige Mischung an Einblicken in unseren vielseitigen Schulalltag geboten.

Neben einem Rundgang im Rahmen einer Hausführung gab es in zahlreichen Räumen interaktive Angebote an Spiel-, Knobel- und naturwissenschaftlichen Experimentierstationen. Zudem konnte man die interessante Arbeit einzelner Schülergruppen kennenlernen, sei es die der Robotik-AG, der Umwelt-AG oder des P-Seminars zur Seifenherstellung, um nur eine kleine Auswahl zu nennen. Einige Fachschaften stellten sich mit gelungenen Informationsständen vor, die Fachschaft Deutsch nutzte dabei die beliebte neue Schulbibliothek für Eindrücke in die praktizierte Leseförderung.

Im zentralen Bereich der Aula wurde gezaubert, gesungen und getanzt und in den kurzen Zwischenpausen im Publikum die Gelegenheit für Gespräche genutzt, gerne bei einem Stück Kuchen des großen SMV-Bufferets oder einer Portion der berühmten Apfelmöhle des Brucker-Lager-Teams. Unüberhörbar dynamisch zog das Percussion-Ensemble umher, das die Besucher damit auch in entlegene Bereiche lockte, etwa zum Salsa-Workshop der Spanischlehrkräfte oder ins Untergeschoss, wo die Theatergruppe *Moskitos* unter anderem (zum Glück vergeblich!) auf charmante Weise versuchte, unser Schulhaus zu verschern, oder zur Streicherklasse, die ihre Instrumente nicht nur vorführte, sondern auch ausprobieren ließ.

All die Mühe, die im Vorfeld in die komplexe Planung und die aufwändigen Vorbereitungen geflossen war, hatte sich beim Anblick der unzähligen beeindruckten Gäste gelohnt. Nicht wenige unter ihnen bedauerten sogar ausdrücklich, dass sie bei der Fülle der Angebote gar nicht alle wahrnehmen konnten.

Allen beteiligten Akteuren, die zum großartigen Erfolg der Veranstaltung beitrugen, sei an dieser Stelle herzlich gedankt, speziell dem hauptverantwortlichen Organisations-Team um Frau Dullak und Herrn Liebau, sowie den Hausmeistern und der Technik-AG unter der Leitung von Herrn Moritz, die gemeinsam für einen reibungslosen Ablauf des gesamten Programms sorgten.





### Politik in zwei Sätzen

*Wahlkurs Politik und Zeitgeschichte (PuZ)* – An die Wahlen wurde die polnische Bevölkerung gerufen, um ein neues Parlament zu wählen. Die meisten Stimmen konnte die aktuell regierende Partei PiS auf sich vereinen, jedoch verfehlte sie eine absolute Mehrheit, sodass sich ein Regierungswechsel abzeichnet.

An die Gründung einer neuen Partei wagt sich die Politikerin Sahra Wagenknecht. Wagenknecht tritt dafür aus ihrer vormaligen Partei „Die LINKE“ aus und fokussiert sich nach eigener Aussage auf eine sozialkonservative Partei, die einen großen Teil der Wahlbevölkerung ansprechen soll.

An schärfere Regeln glaubt Bundeskanzler Olaf Scholz, um die gestiegene illegale Migration nach Deutschland einzudämmen. Dafür setzt er auf verstärkte Grenzkontrollen sowie konsequentere Abschiebungen, jedoch ist fraglich, ob seine Koalitionspartner diesen Ideen zustimmen.

An einen neuen Vorsitz im amerikanischen Repräsentantenhaus war wegen der großen Uneinigkeit innerhalb der republikanischen Partei lange nicht zu denken. Am 25.10. hat sich nun mit der Hardliner Mike Johnson durchgesetzt.

An der Nordseeküste sind zwei Frachter zusammengestoßen, von denen einer gesunken ist. Bis dato werden mehrere Menschen vermisst, viele Schiffe, darunter auch Kreuzfahrtschiffe, unterstützen die Suche nach den Vermissten.



### Theatertage – ein voller Erfolg

*Ronja Hirt, Elena Pfadler, Vasiliki Thomas (Q12)* – In der letzten Woche des vergangenen Schuljahres gab es für das JBG ein richtiges Highlight: Die 65. Theatertage der bayerischen Gymnasien fanden an unserer Schule statt. Dabei kamen sieben Schultheatergruppen aus ganz Bayern zu uns, deren Produktionen zuvor von einer Fachjury ausgewählt worden waren. Vier Tage lang konnten sie sich nun gegenseitig ihre Stücke präsentieren, sich inspirieren lassen, an Workshops teilnehmen, die besondere Stimmung lounge genießen, tollen Musikdarbietungen beiwohnen und vieles mehr. Die Planungen dafür hatten bereits Anfang des letzten Schuljahres in drei P-Seminaren unter der Leitung von Herrn Fritsch, Herrn Fuchs-Richter und Herrn Wilm begonnen. Mit viel Enthusiasmus und Euphorie machten sich die theaterbegeisterten Schüler mit ihren Seminarlehrern an die Sache und stemmten den enormen organisatorischen Aufwand. Damit aus diesem Vorhaben ein solch gelungenes Ereignis werden konnte, waren darüber hinaus so viele Hände nötig, dass wir gar nicht wissen, wem wir zuerst für das großartige Engagement danken sollen: Der Schulleitung für die Offenheit, dem Schulverein für die unbürokratische Unterstützung, unseren Hausmeistern für die tatkräftige Hilfe, unseren Sponsoren für die Großzügigkeit, der Stadt Kaufbeuren für die Bereitstellung der Spielstätten und, und, und...

Unsere Arbeit hat sich ausgezahlt, denn unserer Schule ist die große Ehre zuteilgeworden, das *Theaterzertifikat des Verbandes Theater am Gymnasium in Bayern (TAG)* zu erhalten - als erste Schule überhaupt! Wir gelten jetzt als eine Schule, die das Theater für Schüler besonders fördert!



### Klassensprecherseminar in Memhölz 2023

*Nina Neher (6d, AK Öffentlichkeitsarbeit)* – Zum jährlichen Klassensprecherseminar fahren je ein Klassensprecher aus jeder Klasse sowie Vertreter des Technikteams, die ehemaligen Schülersprecher und die Verbindungslehrerinnen Frau Wißing und Frau Kinateder. Dieses Jahr waren zum ersten Mal seit vielen Jahren auch wieder Schüler der 6. Klassen mit dabei. Vom 18. bis 20.10. hat die Gruppe die Zeit in Memhölz mit gegenseitigem Austausch und dem Bilden von Arbeitskreisen verbracht.

Angekommen in „Schönstatt auf'm Berg“ bekamen wir zunächst eine Hausführung von den Lehrerinnen und nach dem Abendessen wurde ein Kennenlernspiel gespielt. Am nächsten Tag sammelten die Schüler- und Klassensprecher die Wünsche und Anregungen aus den verschiedenen Klassen und teilten sich in Arbeitskreise ein, z.B. den AK



Alltag, den AK Schulkollektion oder den AK Oberstufe. Nach dem Mittagessen arbeiteten wir in unseren Arbeitskreisen, sammelten Pläne für das Jahr und gestalteten Plakate, die danach untereinander vorgestellt wurden und aktuell vor dem SMV-Zimmer angeschaut werden können. Mit leckerem Stockbrot ließ die Gruppe den Abend dann gemeinsam am Lagerfeuer ausklingen. Am Freitagvormittag traf die Schulleitung ein und die Klassensprecher präsentierten ihre Arbeitskreise und kamen mit Herrn Walter und Herrn Dössinger darüber ins Gespräch. Nach einem erfolgreichen Austausch ging es wieder zurück nach Kaufbeuren. Es war ein schönes Erlebnis, das die Schüler lange in Erinnerung behalten werden. Die SMV hofft auch zukünftig auf eine gute Zusammenarbeit!

### „Euthanasie erinnern“

*Katharina Hehl (11d)* – Am 28.9. fand im Rahmen des P-Seminars „Euthanasie erinnern“ unter der Leitung von Herrn Krieger, bei dem es um die Aufarbeitung der Morde an Patienten in den sog. „Heil- und Pflegeanstalten“ zur Zeit des Nationalsozialismus geht, als Auftakt ein Vortrag im Festsaal des BKH statt. Dieser Ort wurde nicht zufällig ausgewählt: Der Festsaal wurde in dieser schrecklichen Zeit gebaut und schlussendlich fanden hier Morde statt. Dieser Umstand weckte zugleich Interesse, löste aber auch ein gewisses Unbehagen aus.

Nach seiner Begrüßung berichtete Herr Prof. von Cranach über die Geschichte des Bezirkskrankenhauses Kaufbeuren und der Außenstelle in Irsee. Der gesamte Vortrag wirkte sehr eindrucksvoll und gleichzeitig (faszinierend und) erschreckend. Durch die Vortragsgestaltung Herrn Dr. von Cranachs und sein sehr umfangreiches Wissen verging der Vortrag wie im Flug und brachte uns allen ein erweitertes Blickfeld und Bewusstsein sowie ein neues umfassendes Wissen ein. In der anschließenden Fragerunde, an der sich viele aus unserem Seminar beteiligten, ergaben sich weitere Erkenntnisse, welche uns sicherlich auf unserem Weg des P-Seminars helfen werden. Die Veranstaltung war ein gelungener Einstieg in ein sehr spannendes Thema.

### Lego im JBG

*C. Leopold* – Vom 13. bis 15.10. hatten wir einen besonderen Gast in unserer Schule: Die große Bausteine-Stadt der evangelisch-lutherischen Kirche. Mehr als 70 Kinder verbauten an diesem Wochenende über 100.000 Lego-Steine. Am Sonntag konnte so den staunenden Eltern eine Stadt präsentiert werden, die über die ganze Breite unserer Aula ging. In verschiedenen Bauphasen, die unser Kollege Pfarrer Martin Kugler anleitete, wurden Großgebäude mit über zwei Metern Höhe, Freizeitanlagen, Fußballstadien und vieles mehr gebaut. Wichtig war in allen Bauabschnitten das Miteinander. Kein Kind sollte für sich alleine bauen, Teamwork war oberstes Gebot. Neben Schülerinnen und Schülern des JBG waren auch viele Kinder der anderen Kaufbeurer Schulen am Start. So wurde die Bausteine-Stadt zu einer gelungenen Gemeinschaftsaktion von vielen kreativen Baumeistern.



### Stadtmeisterschaft im Herbstlauf

*H. Mayr* – Die 33. Stadtmeisterschaften im Herbstlauf fanden am 12.10. auf dem Rundkurs um die Sportanlagen des Jakob-Brucker-Gymnasiums statt. Bei bestem Wetter und warmen Temperaturen traten 62 Schülerinnen und 52 Schüler aus zehn verschiedenen Kaufbeurer Schulen in jeweils vier Altersklassen gegeneinander an. Mit dabei waren dieses Jahr auch wieder vier Grundschulen. Das JBG war mit vier Titeln sehr erfolgreich.

**1. Platz für Mädchen (11/12 J.):** Nina Hiller (6c), Nina Neher (6d), Mira Ried (7b), Felicitas Leicht, Maria Bucka, Melina Mandl (alle 7c)

**1. Platz für Mädchen (13/14 J.):** Katharina Kronschnabl (8c), Eva Franz, Lieselotte Westphal (beide 8d), Carlotta Saveur (9a), Lotta Wiedmann, Veronika Graf (beide 9c)

**3. Platz für Mädchen (15-17 J.):** Selma Brunner, Anja Langer (10d), Maurizia Elstner, Martha Wittko (11a)

**1. Platz für Jungen (11/12 J.):** Noah Sommer (6a), Anton Michler (6d), Levi Schönberger (6e), Benjamin Schäfer (7a), Valentin Holzmann (7b)

**1. Platz für Jungen (13/14 J.):** Vinko Kesic (6a), Timo Vajs (7d), Ferdinand Havelka, Liam Wohlgemuth (beide 8a), Jermaine Kocamaz (8c)

**2. Platz für Jungen (15-17 J.):** Andrej Stach (9c), Dmytro Petraschuk (9d), Leopold Otto (10d), Levin Saveur (11c)  
Besonders hervorzuheben sind die Leistungen von Maria Bucka, Valentin Holzmann, Lieselotte Westphal, Liam Wohlgemuth und Levin Saveur. Sie waren jeweils die schnellsten in ihrer Wettkampfklasse.

### Blickpunkt-Klassiker

*T. Ling* – **Lösung 3. Klassiker:** Die Augenzahl beträgt 4. Es wurden 10 richtige Antworten abgegeben. Sehr schön!

#### 4. Klassiker:

Thorben, seine Mutter und sein Opa haben am 27. Oktober Geburtstag. In diesem Jahr werden sie zusammen 100 Jahre alt. Thorben wurde am 26. Geburtstag seiner Mutter geboren; sein Opa feierte am selben Tag seinen 59. Geburtstag. Wie alt ist Thorben heute am 27. Oktober?

### Termine

Samstag, 28.10., bis Sonntag, 5.11.2023  
Herbstferien

Dienstag, 31.10.2023

Vorlagetermin der Fahrkostenerstattungsanträge bei Landratsamt bzw. Stadtverwaltung

Donnerstag, 2.11., und Freitag, 3.11.2023  
Sekretariat geschlossen

Donnerstag, 9.11.2023

7:00 Uhr Taizé-Gebet in D114 mit anschl. Frühstück  
19:00 Uhr Elternabend Offene Ganztagschule

Freitag 10.11.2023

11:20 Uhr Englisch Theater in der Aula für J10 - 12

13:00 Uhr Klassensprecherseminar für J5

Treffen des Abiturjahrgangs 1983

Montag, 13.11.2023

12:50 Uhr Unterrichtsende w. Pädagog. Klassensitzungen

Mittwoch, 15.11., bis Donnerstag, 23.11.2023

Expertenstunden zu „Udo“ von Frau Dr. Laugwitz für J6

Donnerstag, 16.11.2023

18:00 Uhr Klassenelternabend J11

Redaktion: Dullak, Friedl, A. Grimm, Klauer